

Können wir Informationskompetenz? Information Literacy Assessment in der Praxis II

- Termin:** Donnerstag, 24.3.2011, 10:30 – 16:15 Uhr
- Ort:** Universitätsbibliothek Würzburg, Am Hubland, 97074 Würzburg, Veranstaltungsraum
- Veranstalter:** VdB Landesverband Bayern, AG Informationskompetenz im Bibliotheksverbund Bayern, UB Würzburg
- Anmeldung:** bis zum **15.3.2011** bei der Universitätsbibliothek Würzburg, Frau Eva-Maria Fischer: direktion@bibliothek.uni-wuerzburg.de
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie an, ob Sie ein vegetarisches oder Fleischgericht wünschen.
- Teilnahmegebühren:** 25 € (VdB- und BIB-Mitglieder)/ 35 €, inkl. Mittagessen

Beschreibung:

Veranstaltungen, Kurse und Tutorials zum Erwerb von Informationskompetenz gehören inzwischen an den meisten Bibliotheken zum Standardangebot. Nachdem zu Beginn dieser Entwicklung inhaltliche, didaktische und organisatorische Themen im Fokus standen, rücken nun auch Themen wie Wirkungsmessung, Evaluation, Lernerfolgskontrolle und Prüfung in den Vordergrund: Woran lässt sich ablesen, ob das Lernziel dieser Angebote erreicht wurde? Welche Verfahren dafür sind erprobt und geeignet? Kommen dafür auch elektronische Verfahren in Frage? Diesen und ähnlichen Fragen hat sich die Veranstaltung *Forum Information Literacy Assessment 2009* in München gewidmet. Auf Grund der großen Resonanz werden diese Fragen mit dieser Veranstaltung erneut aufgegriffen und diskutiert.

Der erste Block beginnt mit dem Thema elektronische Prüfungen: Alexander Hörnlein/ Marian Ifland (Universität Würzburg) berichten von einem fakultätsübergreifenden Blended Learning-Projekt an der Universität Würzburg, das die Durchführung rein elektronischer sowie papierbasierte Prüfungen unterstützt. Im Anschluss daran skizziert Jens Ilg (UB Würzburg), wie in Informationskompetenz-Kursen der UB Würzburg das Erreichen des Lernziels mit Befragungen, 'Zertifikaten', Klausuren u.a. „geprüft“ wird. Der zweite Block startet mit einem wahrscheinlich ersten Projekt dieser Art: Manuela Sauerwein (Universität Regensburg) stellt erste Ergebnisse einer Umfrage an der Universität Regensburg vor, in der untersucht wird, ob Studierende höherer Semester informationskompetenter sind als Studierende im ersten Semester, und wenn ja, ob ein Zusammenhang mit dem Besuch von IK-Veranstaltungen besteht. Im Anschluss daran präsentiert Oliver Trevisiol (Bibliothek der Universität Konstanz) ein Konzept für den Einsatz elektronischer Rechercheportfolios. Der Einsatz von Rechercheportfolios in IK-Kursen gilt als ein nachhaltiges und für das Lernziel „Informationskompetenz“ besonders förderliches, aber auch sehr aufwändiges Verfahren: Kann der Aufwand mit elektronischen Rechercheportfolios reduziert werden? Im letzten Vortrag des zweiten Blocks kommt der Aspekt der Kundenorientierung ins Spiel: Thomas Bartholomé (Hochschulbibliothek Ingolstadt) geht der Frage nach, wie Prüfung und Kundenorientierung zusammenpassen können. Im letzten Block besteht noch einmal ausführlich die Gelegenheit zur Vertiefung und zum Erfahrungsaustausch.

Diese Fortbildung richtet sich an alle Bibliothekarinnen und Bibliothekare, die Informationskompetenz-Veranstaltungen planen und durchführen.

Programm

Moderation:	Dr. Fabian Franke (Universitätsbibliothek Bamberg)		
10:30 Uhr	Begrüßung		
10:40 – 11:15 Uhr	Alexander Hörnlein/ Marian Iland (Universität Würzburg): Elektronisch unterstützte Prüfungen an der Universität Würzburg		
11:15 – 12:00 Uhr	Jens Ilg (Universitätsbibliothek Würzburg): Zwischen Lernziel und Prüfungszwang: Prüfungs- und Evaluationsverfahren in den Informationskompetenz-Kursen der UB Würzburg		
12:00 - 12:30 Uhr	<i>Mittagspause</i>		
12:30 – 13:15 Uhr	Manuela Sauerwein (Universität Regensburg): Evaluation und Wirkungsmessung von Informationskompetenz am Beispiel von Studierenden der Universität Regensburg		
13:15 – 14:00 Uhr	Dr. Oliver Trevisiol (Bibliothek der Universität Konstanz): Einsatz von elektronischen Rechercheportfolios in Informationskompetenz-Kursen der UB Konstanz		
14:00 – 14:45 Uhr	Thomas Bartholomé (Hochschulbibliothek Ingolstadt): Der Kunde ist König – auch in der Prüfung		
14:45 - 15:15 Uhr	<i>Kaffeepause</i>		
15:15 – 16:15 Uhr	Workshop (Gelegenheit zum Austausch der Teilnehmer untereinander sowie mit den Referenten)		
	Gruppe 1: Klausuren und Prüfungen, mit Alexander Hörnlein, Jens Ilg (Schulungsraum OG)	Gruppe 2: Rechercheportfolios und andere Verfahren des ILA- Assessment, mit Dr. Oliver Trevisiol, Thomas Bartholomé (Veranstaltungsraum)	Gruppe 3: Wirkungsmessung, mit Manuela Sauerwein (Schulungsraum EG)
16:15 Uhr	Verabschiedung		